

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
K. G. Petry  
Rathaus Friedrichsdorf

Friedrichsdorf, 15.10.2020

Sehr geehrter Herr Petry,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 02.11.2020:

**Antrag Hundewiese**

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur Einrichtung einer Hundewiese auf Friedrichsdorfer Stadtgebiet zu erarbeiten. Das Gelände soll eine eingezäunte Grünfläche umfassen. Der Magistrat soll dabei sowohl die Einrichtung einer Hundewiese in Eigenregie als auch durch private Anbieter prüfen.

**Begründung:**

Friedrichsdorf liegt mit allen Stadtteilen im Grünen, mit Zugängen zu Wäldern und Wiesen. Für Hundebesitzer und ihre Vierbeiner bestehen sehr viele Möglichkeiten, um ausgiebige Spaziergänge zu machen. Sowohl auf Wald- als auch Feldwegen kommt es durch nicht angeleinte Hunde jedoch immer wieder zu Konflikten mit Radfahrern oder Spaziergängern. Außerdem können freilaufende Hunde in den Wäldern gerade zu den Schonzeiten Wild-Schäden anrichten. Auf einer eingezäunten Hundewiese können sich Hunde unangeleint frei bewegen und austoben. Die Hundewiese soll daher kein Ersatz für die ausgiebigen Spaziergänge werden, sondern eine sinnvolle Ergänzung.

Friedrichsdorf erhebt mit einer Hundesteuer von 78 Euro für den ersten Hund deutlich mehr als den hessischen Durchschnitt von unter 65 Euro. Die Mehreinnahmen spiegeln sich jedoch nicht im Angebot für Vierbeiner und Hundebesitzer wider. Neben der Errichtung weiterer Hundestationen an stark frequentierten Spazierwegen, könnte eine Hundewiese die Attraktivität der Stadt für Hundebesitzer steigern und gleichzeitig Konflikte mit Spaziergängern und Radfahrern entschärfen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ruth Hübner-Gerling  
Stv. Fraktionsvorsitzende